



Mobile Sonderpädagogische Dienste

Nachteilsausgleich im Förderschwerpunkt Hören

Name _____ geb. _____
Adresse _____

Schule _____ Klasse _____ Schuljahr _____
Schulleitung _____ Klassenleitung _____
Weitere Ansprechpartner _____

Diagnose / Befund der Pädagogisch-Audiologischen Beratungsstelle

Datum _____
Sonstige Beeinträchtigung _____

Fachliche Begründung der Notwendigkeit des Nachteilsausgleichs

Dieser Bogen zur Erfassung eines individuellen Nachteilsausgleichs für Schüler mit dem Förderschwerpunkt Hören dient zur Beratung und Dokumentation. Die Hinweise des übergreifenden Bogens „Nachteilsausgleich“ sind hierbei grundlegend.

Bereich	den Nachteilsausgleich begleitende Maßnahmen	Individuelle Einschätzung Was ist für den Schüler mit dem Förderschwerpunkt besonders wichtig?
Organisatorische Maßnahmen	<p>Bedarfsorientierte Fortbildung und Information im Lehrerkollegium durch den MSD-H</p> <p>Klassenstärke</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Möglichst kleine Klasse; Kleingruppenförderung <p>Geeigneter Sitzplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erste Reihe; Abstand des Schülers zur Lehrkraft (ca. 3m) <input type="checkbox"/> Sitzplatz mit Fenster im Rücken (evtl. Drehstuhl) <input type="checkbox"/> „Besseres“ Ohr der Lehrkraft zugewandt (besonders wichtig bei einseitig hörgeschädigten Schülern) <input type="checkbox"/> Günstige Lichtverhältnisse: blendfreie Beleuchtung; gute Tafelbeleuchtung; OHP bzw. Smartboard nicht zu weit entfernt <input type="checkbox"/> _____ <p>Akustik / Lärmreduzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Akustikdecke, Wandpaneele <input type="checkbox"/> Unterstützende, den Lärm reduzierende Maßnahmen, z. B. Teppichboden, Filzgleiter, Vorhänge, Tischauflagen etc. <input type="checkbox"/> _____ <p>Einbindung in die Klassengemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Tutoren- / Helfersystem einführen (ausgewählter Sitznachbar als „Informationsquelle“) <input type="checkbox"/> Spezielle Hör- und Kommunikationssituation bedingt durch eine Hörschädigung in der Klasse (z. B. als Projekt) thematisieren <input type="checkbox"/> Hörstunde für die Klasse durch MSD-Berater <input type="checkbox"/> Kommunikationstaktik beim hörgeschädigten Schüler selber fördern <input type="checkbox"/> _____ 	
Technische Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hörhilfen (Hörgeräte, knochenverankerte und implantierbare Hörgeräte, Cochlea-Implantat) <input type="checkbox"/> FM-Anlage (drahtlose Tonübertragungsanlage: Sender = Lehrkraft / Empfänger = hörgeschädigter Schüler) <input type="checkbox"/> Freifeld-Anlage (flexibles Raumbeschallungssystem) <input type="checkbox"/> _____ 	
Didaktisch-methodische Aspekte	<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Blickkontakt herstellen (Fokussierung der Aufmerksamkeit) <input type="checkbox"/> Absehen vom Mund ermöglichen; nicht vor hellem Hintergrund (Fenster etc.) sprechen <input type="checkbox"/> Auf gutes Mundbild achten (erleichtert das Absehen vom Mund) <input type="checkbox"/> Mitschüler anhalten, auf Absehmöglichkeit und deutliches Sprechen in angemessener Lautstärke zu achten <input type="checkbox"/> Hörgeschädigten Schüler dazu anhalten, sich dem Sprecher zuzuwenden und sich auf das Unterrichtsgespräch zu fokussieren (geteilte Aufmerksamkeit durch Nebentätigkeit) <input type="checkbox"/> Hintergrund- und Störgeräusche möglichst vermeiden <input type="checkbox"/> Auf klare Gesprächsregeln und deren Einhaltung achten (nur eine Person sollte sprechen, längere Gespräche in Stichpunkten festhalten, hörgeschädigte Schüler aktiv in Gespräch einbinden) <input type="checkbox"/> Durch Thematisierung der spezifischen Kommunikationssituation Klarheit schaffen, um Missverständnisse zu vermeiden <input type="checkbox"/> Alle Schüler mit Namen ansprechen bzw. in ihre Richtung zeigen <input type="checkbox"/> Schüleräußerungen wiederholen bzw. wichtige Informationen zusammenfassen <input type="checkbox"/> _____ 	

Bereich	den Nachteilsausgleich begleitende Maßnahmen	Individuelle Einschätzung Was ist für den Schüler mit dem Förderschwerpunkt besonders wichtig?
	<p>Lehrersprache</p> <p>formal</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Deutliche Artikulation bei angemessener Lautstärke <input type="checkbox"/> Zugewandt sprechen: möglichst festen Standort beibehalten, nicht zur Tafel sprechen, Schüler nicht von hinten ansprechen <input type="checkbox"/> Mimik, Gestik, natürliche Gebärden verwenden <input type="checkbox"/> FM-Anlage einsetzen (falls vorhanden) <input type="checkbox"/> Für Konzentrations- und Hörpausen sorgen <p>inhaltlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wichtige Wörter/Informationen im Satz betonen (evtl. mit Gesten unterstreichen) <input type="checkbox"/> Gezielt kleine Sprechpausen zwischen Sinneinheiten einplanen (Sinnerfassung) <input type="checkbox"/> Kurze, einfache Sätze bzw. einfache Nebensatzkonstruktionen verwenden <input type="checkbox"/> Chronologische Abläufe einhalten (beim Erzählen, Erteilen von Arbeitsaufträgen, bei Sachaufgaben, etc.) <input type="checkbox"/> Gezielt nachfragen, z. B. mittels „W“-Fragen zur Verständniskontrolle <input type="checkbox"/> Themenwechsel für den hörgeschädigten Schüler klar ersichtlich ankündigen <input type="checkbox"/> Bei Erklärungen und Wiederholungen gleiche Wortwahl verwenden <p>Modellierungstechniken</p> <p>Anbieten von Sprachmodellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zielstruktur wiederholt anbieten <input type="checkbox"/> Aktuelle Handlungen der Schüler versprachlichen <input type="checkbox"/> Linguistische Merkmale versprachlichen <p>Korrekturmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Korrekatives Feedback: Schüleräußerungen wiederholen und Zielstruktur berichtigen <input type="checkbox"/> Expansion: unvollständige Schüleräußerung ergänzen und dabei Zielstruktur einflechten <input type="checkbox"/> Extension: inhaltlicher „Ausbau“ der verkürzten Schüleräußerung und Einflechten der Zielstruktur <input type="checkbox"/> Teilzusammenfassungen mit der Zielstruktur anbieten und dazu auffordern <input type="checkbox"/> Zur Selbstkorrektur / zum „sprachlichen Wagnis“ auffordern, wenn Sprachstrukturen schon bekannt, aber noch nicht sicher sind; ggf. schriftliche Alternativen anbieten <p>Visualisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wesentliches durch Bildkarten, Wortkarten, Symbole, etc. darstellen <input type="checkbox"/> Farben als gezielte Markierungshilfe verwenden (z. B. linguistische Merkmale) <input type="checkbox"/> Stundenthemen eindeutig fixieren <input type="checkbox"/> Tafelbilder klar strukturieren <input type="checkbox"/> Zusammenfassungen, Schlüsselbegriffe, Fragen, Worterklärungen, etc. schriftlich festhalten <input type="checkbox"/> Einsatz v. Symbolkarten zur Steuerung v. Arbeits- und Sozialformen <input type="checkbox"/> Mimik und Gestik unterstützend einsetzen <input type="checkbox"/> Hefteinträge nicht diktieren, evtl. abschreiben lassen oder als Folie/Kopie anbieten <input type="checkbox"/> Komplexe Arbeitsaufträge, Wechsel der Arbeitstechnik, Hausaufgaben schriftlich fixieren <input type="checkbox"/> Bei mündlichen Lernzielkontrollen Fragen auch schriftlich anbieten 	

Bereich	den Nachteilsausgleich begleitende Maßnahmen	Individuelle Einschätzung Was ist für den Schüler mit dem Förderschwerpunkt besonders wichtig?
	<p>Transparenz</p> <p>strukturell</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Themen ankündigen und Vorerwartungen wecken <input type="checkbox"/> Arbeitswechsel ankündigen, z. B. durch Übersicht über geplanten Tagesablauf <input type="checkbox"/> Rituale / Regeln vereinbaren <p>inhaltlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wortschatz-Vorentlastung (Begriffsklärungen im Voraus bei Lesetexten, in Sachfächern, in Mathematik bei Textaufgaben) <input type="checkbox"/> Sprachformen ggf. individuell vereinfachen <input type="checkbox"/> Lesehilfen z. B. bei Lernzielkontrollen durch Hervorheben von Sinn- schwerpunkten, Zeilensprüngen, Absätzen, etc. 	
<p>Nachteilsausgleich bei Leistungsfeststellung</p> <p>allgemein</p> <p>fachbezogen</p>	<p>Mit einer Hörbehinderung ist ursächlich meist eine Sprachentwicklungsverzögerung verbunden. Zusätzlich sind die Bereiche Sprachrezeption, Sprachperzeption und Sprachproduktion beeinträchtigt. Diese Nachteile gilt es auszugleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hörgeschädigte Schüler müssen i.d.R. aufgrund dieser Beeinträchtigungen mehr Konzentration und damit auch mehr Zeit aufwenden als normal hörende Schüler. Zeitverlängerung bis zu 50 % möglich. <input type="checkbox"/> Bei Leistungserhebungen mit einem erhöhten Höranteil können alternative Aufgaben gestellt werden. <input type="checkbox"/> Es dürfen nur Inhalte geprüft werden, die schriftlich fixiert sind – insbesondere solche, die sich aus Unterrichtsgesprächen ergeben haben. Hörgeschädigte Schüler sind in der Verarbeitung und Speicherung rein akustischer Informationen beeinträchtigt. <input type="checkbox"/> _____ <p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Diktate und Hörverständnistests nur zur Übung, nicht aber als Leistungsnachweise; alternative Aufgaben anstelle des Hörverständnistests möglich. <input type="checkbox"/> Aufsatzbewertung vor allem auf den Inhalt bezogen; Rechtschreibung und Grammatik dabei mehr im Hintergrund <input type="checkbox"/> _____ <p>Fremdsprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Diktate und Hörverständnistests nur zur Übung, nicht aber als Leistungsnachweise; alternative Aufgaben anstelle des Hörverständnistests möglich <input type="checkbox"/> Befreiung von Hörverständnistests bei Prüfungen <input type="checkbox"/> Sehr geringe Bewertung der Aussprache <input type="checkbox"/> Speaking Test bzw. mündliche Schulaufgabe als Einzelprüfung (mit der sprachlich vertrauten Englischlehrkraft oder mit einem vom Hörgeschädigten ausgewählten Mitschüler) <input type="checkbox"/> _____ <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verzicht auf alle Prüfungsformen, bei denen Hörleistungen gefordert sind; alternative Aufgaben möglich <p>Informationstechnologie/Textverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Tippen nach Textvorlagen, anstelle von Diktaten 	

Besprochen am: _____

Lehrkraft

MSD-H Mitarbeiter

Information an Eltern/Erziehungsberechtigte am: _____